

Inhalt

Hinweis zum Buch	5
Abkürzungsverzeichnis.....	11
Vorbemerkung: Zugänge zur Strafrechtsgeschichte	13
1. Das Frühmittelalter (500–1000)	15
1.1 Vorgeschichte bis 500 n. Chr.: „Germanisches Strafrecht“?	15
1.2 Das Frankenreich	17
1.2.1 Geschichtliche Eckdaten: Kaiser, Könige, Grundherren, Bauern	17
1.2.2 Konfliktbewältigung nach den <i>leges barbarorum</i>	18
1.2.2.1 Rechtsbrüche und Bußen	19
1.2.2.2 Verfahren vor den Volksgerichten	21
1.2.3 Fehdewesen, Königsgerichte, staatliches Strafen	22
1.2.4 Kirchliche Bußpraxis	24
2. Das Hoch- und Spätmittelalter (1000–1500)	25
2.1 Geschichtliche Eckdaten: Deutsches König- und Kaiserreich, Kirche, Städte	26
2.2 Kirchliches Strafrecht.....	27
2.3 Weltliches Strafrecht	29
2.3.1 Fehden und Landfrieden	29
2.3.2 Der Sachsenspiegel	30
2.3.3 Strafpraxis im Spätmittelalter	32
2.3.4 Die Rezeption des italienischen gelehrten Strafrechts im <i>Reich</i>	34
3. Das Reformationszeitalter (1500–1650)	37
3.1 Geschichtliche Eckdaten: Reichsreformen, Reformation, Dreißigjähriger Krieg.....	37
3.2 Ewiger Landfrieden und Reichskammergericht	38

3.3	Die <i>Constitutio Criminalis Carolina</i> von 1532 und das Gemeine deutsche Strafrecht	39
3.3.1	Entstehung und Wirkung der <i>Carolina</i>	39
3.3.2	Das Erkenntnisverfahren	40
3.3.3	Der „endliche Rechtstag“ und die Strafen	42
3.3.4	Delikte und Kriminalität	44
3.3.5	Insbesondere: Die strafrechtliche Verfolgung angeblicher Hexerei	46
3.3.6	Allgemeine Lehren und Strafzweckkonzepte.....	47
4.	Absolutismus und Aufklärung (1650–1800).....	49
4.1	Geschichtliche Eckdaten: Der Aufstieg Österreichs und Preußens ..	49
4.2	Strafrecht im frühneuzeitlichen Naturrechtsdenken.....	50
4.3	Universitäre Lehre und Strafrechtswissenschaft	52
4.4	Der aufklärerische Kampf gegen Hexenverfolgung, Todesstrafe und Folter.....	53
4.5	Naturrechtlich-aufgeklärte Strafgesetzgebung	55
4.5.1	Kodifikationsgedanke und richterliche Gesetzesbindung	55
4.5.2	Strafgesetzgebung in Österreich	56
4.5.3	Strafgesetzgebung in Preußen	57
	4.5.3.1 Die Strafrechtspolitik Friedrichs II.....	57
	4.5.3.2 Das <i>Allgemeine Landrecht für die Preussischen Staaten</i>	58
5.	Die deutschen Partikularstaaten (1800–1871)	61
5.1	Geschichtliche Eckdaten: Rheinbund, Deutscher Bund, Norddeutscher Bund	61
5.2	Strafrechtsphilosophie: Kant und Hegel.....	63
5.3	Materielles Strafrecht und Bestrafungspraxis.....	64
5.3.1	Der <i>Code pénal</i> in deutschen Territorien	64
5.3.2	Feuerbach und das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern von 1813	65
5.3.3	Partikulare Strafgesetzgebung der 1830er bis 1860er Jahre	68
5.3.4	Die Strafsanktionen	69
5.4	Die Einführung des Reformierten Strafprozesses	71
5.5	Strafrechtswissenschaft und -lehre	73

6.	Das zweite Deutsche Kaiserreich (1871–1918)	75
6.1	Geschichtliche Eckdaten: Industrialisierung, Imperialismus, Erster Weltkrieg	75
6.2	Strafverfahren, Justiz, Anwaltschaft	77
6.3	Das Reichsstrafgesetzbuch von 1871	79
6.3.1	Der Allgemeine Teil und die neue Verbrechenslehre	79
6.3.2	Der Besondere Teil	81
6.3.3	Die Sanktionen	82
6.4	Aufbruch in die strafrechtswissenschaftliche Moderne: „Schulenstreit“ und Folgen	83
6.5	Kolonialstrafrecht, Nebenstrafrecht, Kriegsstrafrecht	85
7.	Die Weimarer Republik (1918–1933)	87
7.1	Geschichtliche Eckdaten: Politische Unruhen und wirtschaftliche Krisen	87
7.2	Politische Kriminalität und politisches Strafrecht	88
7.3	Strafprozessrecht	91
7.4	Sanktionen, Jugendstrafrecht, Strafvollzug	93
8.	Der nationalsozialistische Staat (1933–1945)	95
8.1	Geschichtliche Eckdaten: „Gleichschaltung“, Terror, Massenmorde, Zweiter Weltkrieg	96
8.2	Strafgesetzgebung und Strafpraxis in der Vorkriegszeit.....	97
8.2.1	„Rassenschande“ als Straftat im „völkischen“ Staat	97
8.2.2	Unterdrückung politischer Opposition, Sondergerichte und Volksgerichtshof.....	98
8.2.3	Allgemeines Strafrecht in der „Volksgemeinschaft“	99
8.2.3.1	Lückenlose Ahndung von Pflichtverletzungen gegen die „Volksgemeinschaft“ ..	99
8.2.3.2	Der Täter und die Sanktionen	101
8.3	Anwaltschaft, Strafjustiz, Juristenausbildung	104
8.4	Strafgesetzgebung und Strafpraxis im <i>Zweiten Weltkrieg</i>	105
8.4.1	Die Straftatbestände des Kriegsstrafrechts	105
8.4.2	Wehrmachts- und SS-Justiz, Sondergerichte, Volksgerichtshof und Widerstand.....	106
8.4.3	Die Massen- und Völkermorde und die Auflösung des Strafprozessrechts.....	107
8.5	Reflexion: Zivilisationsbruch und Kontinuitäten.....	109

9.	Die Deutsche Demokratische Republik (1949–1990)	111
9.1	Geschichtliche Eckdaten: Aufbau und Scheitern des real existierenden Sozialismus	112
9.2	„Stalinisierung“ und „differenzierende Kriminalpolitik“ im Strafrecht bis 1968	113
9.3	Sozialistisches Strafrecht nach dem StGB von 1968	115
9.3.1	Kriminologie und Prävention	115
9.3.2	„Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit“	116
9.3.3	Delikte, insbesondere: Politisches Strafrecht	119
9.4	Strafjustiz, Anwaltschaft und Strafprozess	121
9.5	Strafrechtswissenschaft und -ausbildung	123
9.6	Die Zeit des Umbruchs 1989–1990	125
9.7	Reflexion: Geschlossenheit von Straftheorie und -praxis	125
10.	Die frühe Bundesrepublik Deutschland (1949–1990)	127
10.1	Geschichtliche Eckdaten: Westintegration, Wirtschaftsaufschwung, Liberalisierung	128
10.2	Die Nürnberger Prozesse und die Entwicklung des Völkerstrafrechts	129
10.3	Die bundesdeutsche Strafjustiz und ihre NS-Vergangenheit	130
10.4	Die Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen durch deutsche Gerichte	132
10.4.1	Die Prozesse gegen NS-Verbrecher und die bundesdeutsche Öffentlichkeit	132
10.4.2	Täterfreundliche Strafnormanwendung	133
10.5	Materielles Strafrecht und Rechtsfolgen	136
10.5.1	Kontinuitäten, „Naturrechtsrenaissance“ und Reformen	136
10.5.2	Der Allgemeine Teil	137
10.5.3	Der Besondere Teil	138
10.5.4	Sanktionen, Strafvollzug, Jugendstrafrecht	139
10.6	Strafprozessrecht	141
10.7	Strafrechtswissenschaft und -ausbildung	144
10.8	Die Ahndung der von DDR-Funktionären begangenen Straftaten	145
	Anmerkungen	149
	Literaturhinweise zur Einführung	271
	Personenverzeichnis	275